

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: MAPEPLAN ADS 300

Handelscode: 9005023

Registriernummer N/A

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Klebstoff

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: POLYGLASS S.p.A.

Registered office: Viale Jenner, 4 - 20159 Milano

Headquarter: Via dell'Artigianato, 34- 31047 Ponte di Piave (TV)

Verantwortlicher: info@polyglass.it

1.4. Notrufnummer

Giftzentrum - Ospedale di Niguarda - Milano - Tel. (39)(02)66101029

POLYGLASS S.p.A. Tel: +39-0422-7547

Fax: +39-0422-854118 (office hours)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 2	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionssgeschützte elektrische-/Lüftungs-/Beleuchtungs- Geräte verwenden.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein, GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Spezielle Vorschriften:

EUH208	Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält:

Solvent naphtha (petroleum), hydrotreated light naphthenic; Low boiling point hydrogen treated naphtha

Ethylacetat

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Aceton; 2- Propanon; Propanon

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: MAPEPLAN ADS 300

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentration (% w/w)	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥25 - <50 %	Solvent naphtha (petroleum), hydrotreated light naphthenic; Low boiling point hydrogen treated naphtha	CAS:92062-15-2 Index:649-341-00-2	Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119486291-36-XXXX
≥20 - <25 %	Ethylacetat	CAS:141-78-6 EC:205-500-4 Index:607-022-00-5	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119475103-46-xxxx
≥5 - <10 %	Aceton; 2- Propanon; Propanon	CAS:67-64-1 EC:200-662-2 Index:606-001-00-8	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119471330-49-XXXX
≥5 - <10 %	Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane	CAS:64742-49-0 EC:931-254-9	Flam. Liq. 2, H225; STOT SE 3, H336; Skin Irrit. 2, H315; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411	01-2119484651-34-XXXX
≥2.5 - <5 %	Butanon; Ethylmethylketon	CAS:78-93-3 EC:201-159-0 Index:606-002-00-3	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119457290-43-0000
≥1 - <2.5 %	Kolophonium	CAS:8050-09-7 EC:232-475-7 Index:650-015-00-7	Skin Sens. 1, H317	01-2119480418-32-0000

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

- Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
- Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.
- Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

- Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.
- Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

- Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

- Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

- (siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

- CO₂ oder Pulverlöscher.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

- Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Geeignete Atemgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Die persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Alle Entzündungsquellen entfernen.
- Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
- Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
- Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
- Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
- Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
- Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
- Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
- Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Unter 20 °C lagern. Vor offenen Flammen und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Bestandteil	MAK-Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m ³	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m ³	Kurzzeit ppm	Verhalten	Anmerkung
Ethylacetat	SUVA	Keiner		1400	400	2800	800		
	National	SCHWEDEN		500	150	1100	300		SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND		1100	300	1800	500		
	National	NORWEGEN		550	150				
	NDS	Keiner		200					
	NDSch	Keiner		600					
	ACGIH	Keiner			400				URT and eye irr
	National	NORWEGEN		540	150	1080	300		
	DFG	DEUTSCHLAND	C			1500	400		
	ACGIH				400				eye and upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN		500	150				
	National	FRANKREICH		1400	400				
	National	SPANIEN		734	200	1468	400		
	National	GRIECHENLAND		734	200	1468	400		
	National	DÄNEMARK		540	150				
	National	FINNLAND		730	200	1470	400		
	National	DEUTSCHLAND		730	200				
	National	PORTUGAL			400				
	National	NORWEGEN		734	200	917.5	250		
	National	BELGIEN		1461	400				
	NDS	POLEN		734					
	NDSch	POLEN					1468		
	CHE	SCHWEIZ					1460	400	
	NDS	NIEDERLANDE		734			1468		
	National	TSCHECHIEN		700					
	National	UNGARN		734			1468		
	Malaysi a OEL	MALAYSIA		1440	400				
	National	ESTLAND		500	150	1100	300		
	National	LETTLAND		200	54	1468	400		
	National	TSCHECHIEN	C			900			
National	SLOWAKEI	C			1100				
National	SLOWAKEI		734	200					
National	SLOWENIEN		1400	400	1400	400			
National	VEREINIGTES KÖNIGREICH		734	200	1468	400			
National	BULGARIEN		734	200	1468	400			
National	RUMÄNIEN		400	111	500	139			

Aceton; 2- Propanon; Propanon	National LITAUEN	500	150				
	National LITAUEN	C			1100	300	
	National KROATIEN		734	200	1468	400	
	National PORTUGAL		734	200	1468	400	
	National BELGIEN		734	200	1468	400	
	National SLOWENIEN		734	200	1468	400	
	SUVA Keiner		1200	500	2400	1000	
	National SCHWEDEN		600	250	1200	500	SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National FINNLAND		1200	500	1500	630	
	National NORWEGEN		295	125			
	NDS Keiner		600				
	NDSch Keiner		1800				
	National NORWEGEN		600	250	1200	500	
	EU Keiner		1210	500			
	ACGIH Keiner			250		500	A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair
	DFG DEUTSCHLAND C				2400	1000	
	ACGIH			250		500	A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;CNS impairment;eye and upper respiratory tract irritation
	National SCHWEDEN		600	250			
	National FRANKREICH		1210	500	2420	1000	
	National SPANIEN		1210	500			
	National GRIECHENLAND		1780		3560		
	National DÄNEMARK		600	250			
	National DEUTSCHLAND		1200	500			
	National PORTUGAL		1210	500		750	
	National NORWEGEN		295	125	368.75	156.25	
	National BELGIEN		1210	500	2420	1000	
	NDS POLEN		600				
	NDSch POLEN				1800		
	CHE SCHWEIZ				2400	1000	
	NDS NIEDERLANDE		1210		2420		
	National TSCHECHIEN		800				
	National UNGARN		1210		2420		
Malaysi a OEL	MALAYSIA	1187	500				
National ESTLAND		1210	500				
National LETTLAND		1210	500				
National TSCHECHIEN	C			1500			
National SLOWAKEI		1210	500				
National SLOWENIEN		1210	500				
National VEREINIGTES KÖNIGREICH		1210	500	3620	1500		
National BULGARIEN		600		1400			
National RUMÄNIEN		1210	500				
TUR TRUTHAHN		1210	500				
National LITAUEN		1210	500	2420	1000		
National KROATIEN		1210	500				
EU		1210	500			Angezeigt	

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane	National SLOWENIEN	1210	500	2420	1000	
	NDS POLEN	500				
Butanon; Ethylmethylketon	NDSch POLEN			1500		
	DFG DEUTSCHLAND C			600	200	
	ACGIH		200		300	CNS and PNS impairment; upper respiratory tract irritation;
	National SCHWEDEN	150	50			
	National FRANKREICH	600	200	900	300	
	National SPANIEN	600	200	900	300	
	National GRIECHENLAND	600	200	900	300	
	National DÄNEMARK	145	50			
	National FINNLAND			300	100	
	National DEUTSCHLAND	600	200			
	National PORTUGAL	600	200	900	300	
	National NORWEGEN	220	75	275	112.5	
	National BELGIEN	600	200	900	300	
	NDS POLEN	450				
	NDSch POLEN			900		
	CHE SCHWEIZ			590	200	
	NDS NIEDERLANDE	590		900		
	National TSCHECHIEN	600				
	National UNGARN	600		900		
	Malaysia OEL	590	200			
	National ESTLAND	600	200	900	300	
	National LETTLAND	200	67	900	300	
	National TSCHECHIEN C			900		
	National SLOWAKEI C			900		
	National SLOWAKEI	600	200			
	National SLOWENIEN	600	200	900	300	
	National VEREINIGTES KÖNIGREICH	600	200	899	300	
	National BULGARIEN	590		885		
	National RUMÄNIEN	600	200	900	300	
	TUR TRUTHAHN	600	200	900	300	
	National LITAUEN	600	200	900	300	
	National KROATIEN	600	200	900	300	
	EU	600	200	900	300	Angezeigt
	ACGIH		200		300	CNS and PNS impairment; upper respiratory tract irritation
Kolophonium	National FRANKREICH	0.1				
	National TSCHECHIEN	1				
	National LETTLAND	4				
	National RUMÄNIEN	0.1				
	National KROATIEN	0.05		0.15		

Liste der Komponenten in der Formel mit biologischem Wert

CAS-Nr.	Bestandteil	Wert	ME	Durch	Biological Indicator	Probenahmezeitraum
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	25	mg/L	Urin	Aceton	Ende des Turnus

78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	2	mg/L	Urin	MEK	Ende des Turnus
---------	------------------------------	---	------	------	-----	-----------------

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Bestandteil	CAS-Nr.	PNEC-GRENZWE RT	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
Ethylacetat	141-78-6	0.26 mg/l	Süßwasser		PNEC
		0.026 mg/l	Meerwasser		PNEC
		1.65 mg/l	Intermittent release		PNEC
		1.25 mg/kg	Süßwasser-Sedimente		PNEC
		0.125 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		PNEC
		0.24 mg/kg	Soil		PNEC
		200 mg/kg	Oral		PNEC
Aceton; 2- Propanon; Propanon	67-64-1	30.4 mg/kg	Süßwasser-Sedimente		
		3.04 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
		10.6 mg/l	Süßwasser		
		1.06 mg/l	Meerwasser		
		29.5 mg/l	Soil		
		100 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen		
		100 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen		
Butanon; Ethylmethylketon	78-93-3	284.74 mg/kg	Süßwasser-Sedimente		
		284.7 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
		55.8 mg/l	Süßwasser		

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

Bestandteil	CAS-Nr.	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
Ethylacetat	141-78-6		1468 mg/m3		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
				4.5 mg/kg	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
				367 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	DNEL
				1468 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	DNEL
				63 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
				734 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
				734 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	DNEL
				734 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	DNEL

			734 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	DNEL
			37 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
			367 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	DNEL
Aceton; 2- Propanon; Propanon	67-64-1	186 mg/kg		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
		2420 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
		1210 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			62 mg/kg	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			62 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			200 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			2420 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
Butanon; Ethylmethylketon	78-93-3	1161 mg/kg		Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
		600 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			412 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			106 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			31 mg/kg	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke $\geq 0,35$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Bei unzureichender Belüftung Atemfiltermasken mit ABEKP-Filtern (EN 14387) verwenden.

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

Geeignete technische Massnahmen:

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen und Farbe: flüssig gelb

Geruch: Lösungsmittelähnlich

Geruchsschwelle: N.A.

pH: N.A.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: 36 °C (97 °F)

Flammpunkt: -26 °C (-15 °F)

Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.

Dampfdichte: N.A.

Dampfdruck: 110 hPa

Dichtezahl: 0.86 g/cm³

Wasserlöslichkeit: N.A.

Löslichkeit in Öl: N.A.

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.

Selbstentzündungstemperatur: N.A.

Zerfalltemperatur: N.A.

Viskosität: 3,450.00 cPs

Explosionsgrenzen: N.A.

Oxidierende Eigenschaften: N.A.

Entzündbarkeit Festkörper/Gas: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze und offenem Feuer .

10.5. Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

In Verbrennung Gase irritierend und giftig sein.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Informationen zur Mischung:

Es sind keine toxikologischen Daten über die Mischung verfügbar. Für die Erwägung der toxikologischen Auswirkungen durch die Mischungsexposition muss daher die Konzentration der einzelnen Substanzen berücksichtigt werden.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Ethylacetat	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Ratte = 1600 mg/l
		LD50 Oral Kaninchen = 4935 mg/kg
		LD50 Oral Ratte = 11.3 g/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 20000 mg/kg

		LD50 Oral Maus = 4100 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 18000 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 4000 Ppm 4h LD50 Oral Ratte = 5620 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 4000 Ppm 4h
Aceton; 2- Propanon; Propanon	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 5800 mg/kg LD50 Haut Kaninchen = 20000 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 76 mg/l 4h LD50 Haut Kaninchen > 15700 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 50100 mg/m ³ 8h LD50 Oral Ratte = 5800 mg/kg
Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen > 3160 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 73680 Ppm 4h LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
Butanon; Ethylmethylketon	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Maus 40 mg/l LD50 Oral Ratte = 2737 mg/kg LD50 Haut Kaninchen = 6480 mg/kg LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 5 mg/l 1h LD50 Haut Kaninchen = 5000 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 11700 Ppm 4h LD50 Oral Ratte = 2483 mg/kg
Kolophonium	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 7600 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 2500 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 1.5 mg/l 4h

Wenn nicht anders angegeben, sind die in der Verordnung (EU) 2015/830 geforderten Informationen als N.A. zu betrachten.

- a) akute Toxizität
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
- c) schwere Augenschädigung/-reizung
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut
- e) Keimzell-Mutagenität
- f) Karzinogenität
- g) Reproduktionstoxizität
- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
- Dynamik der Giftentstehung, Informationen zu Stoffwechsel und Zellteilung
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
- j) Aspirationsgefahr

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Ethylacetat	CAS: 141-78-6 - EINECS: 205-500-4 - INDEX: 607-022- 00-5	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 260 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Algen = 3300 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 230 mg/L 96 b) Chronische aquatische Toxizität : LC50 Algen = 5600 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 220 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 484 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 352 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 560 mg/L 48h EPA
Aceton; 2- Propanon; Propanon	CAS: 67-64-1 - EINECS: 200-662-2 - INDEX: 606-001- 00-8	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 6100 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 5540 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 302 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 100 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 4.74 mL/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 6210 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 8300 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna 10294 mg/L 48h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna 12600 mg/L 48h IUCLID G : LC50 Avian Phasianus colchicus > 40000 ppm 5d IUCLID G : LC50 Avian Coturnix coturnix japonica > 40000 ppm 5d IUCLID d) Terrestrische Toxizität : LC50 Wurm Eisenia foetida 200 µg/cm ² 48h IUCLID
Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane	CAS: 64742-49-0 - EINECS: 931-254-9	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 8.41 mg/L 96h ECHA
Butanon; Ethylmethylketon	CAS: 78-93-3 - EINECS: 201-159-0 - INDEX: 606-002- 00-3	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 5091 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 3130 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna > 520 mg/L 48h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 5091 mg/L 48h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna 4025 mg/L 48h EPA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

N.A.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A.

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

12.6. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1. UN-Nummer**

1133

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigem Stoff (Aliphatic hydrocarbons)

IATA-Technische Bezeichnung: ADHESIVES containing flammable liquid (Aliphatic hydrocarbons)

IMDG-Technische Bezeichnung: ADHESIVES containing flammable liquid (Aliphatic hydrocarbons)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: II

IATA-Verpackungsgruppe: II

IMDG-Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Wichtigster toxischer Bestandteil: Aliphatic hydrocarbons

Meeresschadstoff: Ja

Umweltbelastung: Ja

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

Von den ADR-Vorschriften befreit: No

ADR-Label: 3

ADR-Gefahrnummer: 33

ADR-Sondervorschriften: 640D

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 2 (D/E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 353

IATA-Frachtflugzeug: 364

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A3

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category B

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: -

IMDG-Seite: N/A

IMDG-Label: N/A

IMDG-EMS: F-E, S-D

IMDG-MFAG: N/A

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC (2004/42/EC) : N.A. g/l

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU)2015/830

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000
Das Produkt gehört zur Kategorie: E2	200	500

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: Keine

SVHC-Stoffe:

Keine Weiteren Angaben

Wassergefährdungsklasse

3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
4.1/C2	Aquatic Chronic 2	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 2

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren 1272/2008

2.6/2	auf der Basis von Prüfdaten
3.3/2	Berechnungsmethode
3.4.2/1	Berechnungsmethode
3.8/3	Berechnungsmethode
4.1/C2	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale
 CE: Europäische Gemeinschaft
 CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
 CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
 COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
 COV: Flüchtige organische Verbindung
 CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
 CSR: Stoffsicherheitsbericht
 DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
 DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
 DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
 DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
 EC50: Mittlere effektive Konzentration
 ECHA: Europäische Chemikalienagentur
 EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
 ES: Expositionsszenarium
 GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.
 GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
 IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
 IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
 IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
 IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
 ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
 IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
 INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
 IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
 KSt: Explosions-Koeffizient.
 LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
 LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
 LDLo: Niedrige letale Dosis
 N.A.: Nicht anwendbar
 N/A: Nicht anwendbar
 N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
 NA: Nicht verfügbar
 NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
 NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
 OSHA: Occupational Safety and Health Administration
 PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
 PGK: Verpackungsvorschrift
 PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
 PSG: Passagiere
 RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitemposition
 STOT: Zielorgan-Toxizität
 TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
 TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
 vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
 WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS-UND FIRMENBEZEICHNUNG
- 2. BESCHREIBUNG der Risiken
- 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN
- 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN
- 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG
- 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
- 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN
- 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT
- 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE
- 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE
- 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
- 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- 15. VORSCHRIFTEN
- 16. SONSTIGE ANGABEN